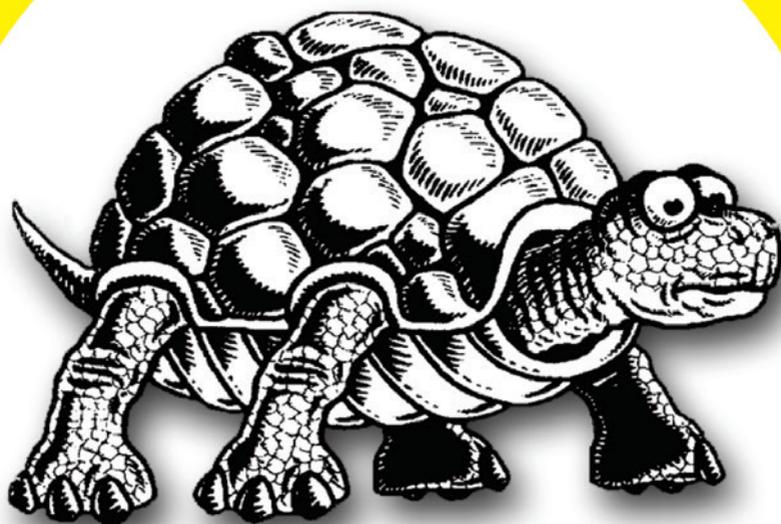


81. TERRARISTIKA HAMM



TERRARISTIKA
in die Zukunft



Nächster Termin:
09.09.2023

sponsored by





www.exo-terra.com

FROGS & CO



Der Trend zu bioaktiven beplanten Terrarien hat die Beliebtheit von Fröschen noch gesteigert, da sie die perfekten Tiere für vollständig beplante Terrarien sind. Die Exo Terra Terrarien für Frösche sind die perfekte Bühne zum Terrascaping – die Kunst natürliche Pflanzen, Moose, Reben, Zweige, Steine sowie Exo Terra Dekorationsgegenstände auf ästhetische und natürliche Art und Weise miteinander zu arrangieren.

In dem Exo Terra Frösche & Co. Sortiment wurden alle Produkte aufeinander abgestimmt und helfen Ihnen dabei, ein harmonisiertes natürliches Mikrohabitat zu schaffen und zu etablieren. Alle Artikel des Frösche & Co. Sortiments sind wichtige Komponenten, um ein bioaktives beplantes Terrarium mit einer gesunden Froschpopulation zu schaffen.

WWW.FROGSANDCO.COM

Liebe Freunde der TERRARISTIKA!

Kommt es nur mir so vor, oder geht es Euch auch so, dass die Zeit immer schneller vergeht? Mir zumindest scheint es, als wäre die Märzbörse gerade erst gestern gewesen. Umso schöner aber, viele Freunde und Bekannte schon heute wieder hier in Hamm zu treffen! Wir hoffen, dass Ihr alle eine angenehme Zeit seit dem Frühjahr bis heute hattet!

Obwohl es ja schwere Zeiten für uns Terrarianer sind. Die Strom- und Heizungspreise explodieren. Gespenster wie Positivisten und Heimtierverbote schweben ständig über uns und bringen uns dazu, mit Recht misstrauisch in die Zukunft zu schauen. Aber wir sollten nicht zu pessimistisch sein, denn zum einen leben wir immer noch, selbst wenn es manchmal nicht so scheint, in einem Rechtsstaat, und die Wünsche Einzelner sind da nun mal nicht immer das Maß aller Dinge. Da steht vor möglichen Verboten also noch eine stabile Brandmauer.

Zum anderen können wir selbst dazu beitragen, dass uns die Kosten für unser Hobby nicht auffressen, indem wir schlichtweg mit unserem Energieverbrauch ein wenig sorgfältiger umgehen. Schaut mal in die REPTILIA Nr. 160 (April/Mai 2023), dort findet Ihr einige Tipps, wie Ihr Euer Hobby kostengünstiger gestalten könnt.

Nicht so erfreulich – oder besser gesagt: gar nicht erfreulich – ist es, den Medien zu entnehmen, dass Terrarientiere ausgesetzt wurden oder anderweitig den Weg in die vermeintliche Freiheit gefunden haben. Scheut Euch nicht, wenn Ihr mehr über die Verursacher solcher Probleme wisst, den zuständigen Behörden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Denn Eines ist klar: Schaffen wir Terrarianer es nicht, diese Menschen aus unseren Reihen auszusortieren, werden es andere für uns übernehmen, und das wird sicherlich nicht schön.

Daher auch noch ein paar mahnende Worte an alle, die die der Meinung sind, auf Kosten

der TERRARISTIKA in Hamm ihr Unwesen treiben zu können. Fühlt Euch nicht zu sicher, denn Ihr befindet Euch auch außerhalb der Zentralhallen auf keinen Fall in einem rechtsfreien Raum!

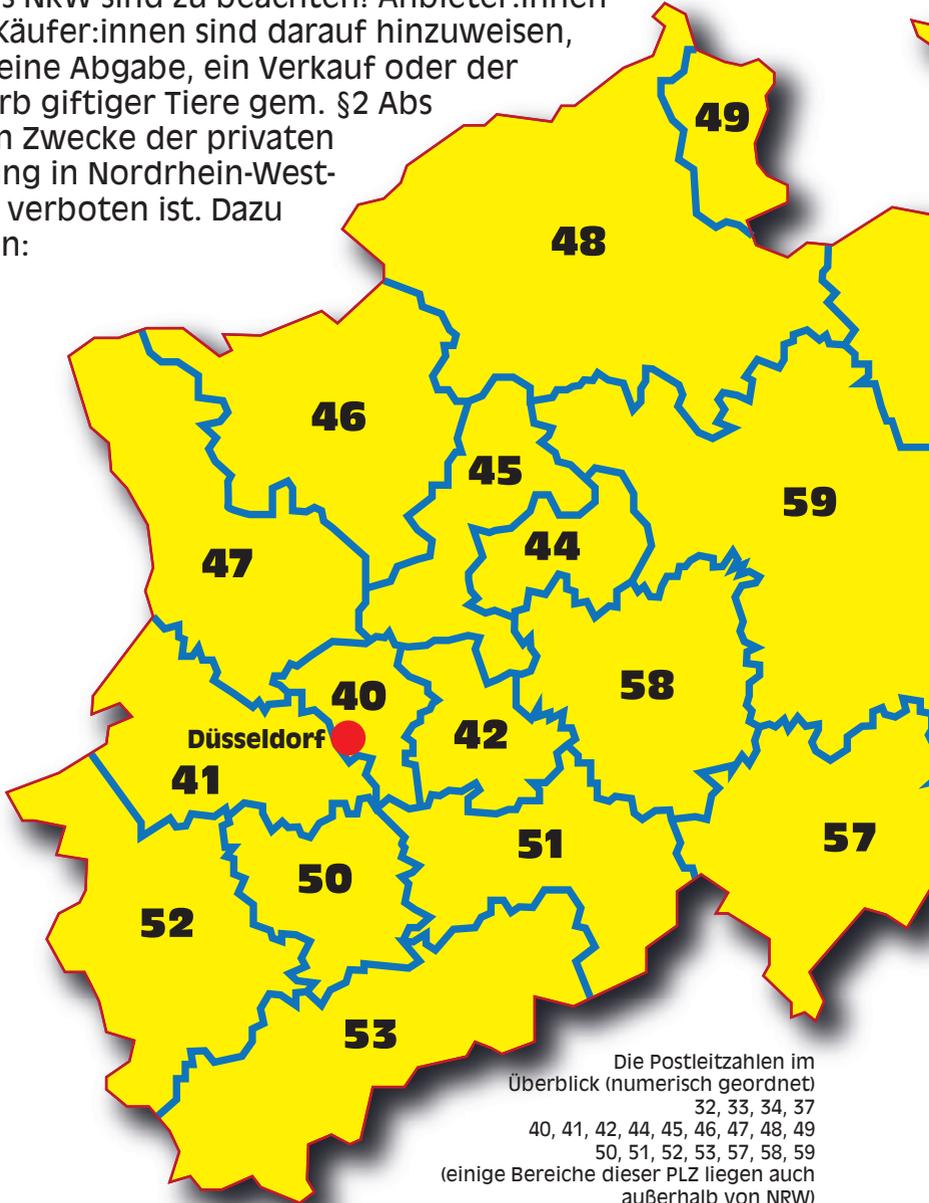
Aber zum Glück gibt es ja auch noch genug Erfreuliches in unserem gemeinsamen Hobby. So ist immer wieder schön zu lesen, welche Züchterfolge sich schon im Frühjahr abzeichnen, sodass wir uns alle heute schon darauf freuen können, hier in Hamm wieder eine Menge gesunder Nachzuchten bestaunen zu können.

Auch freuen wir uns, wenn wir sehen, dass sich stets wieder Neulinge auf unserem Treffen tummeln. Deshalb ein Wort an die „alten Hasen“: Bemerket Ihr jemanden, der etwas hilflos und überfordert von der Gesamtbreite unseres Hobbys zu sein scheint, nehmt ihn in unseren Kreis auf und nehmt Euch etwas Zeit für ihn. Das gilt in erster Linie für die von uns, die ihre Tiere feilbieten. Bemerket Ihr, dass es Einzelnen ohne Rücksicht auf das Tier nur darum geht, das schnelle Geld zu machen, wendet Euch an uns, dafür haben wir immer ein offenes Ohr. Und bitte, liebe Neueinsteiger, nehmt Euch diese Faustregel zur Hilfe: Wenn Ihr Euch für eine Art entschieden habt, dann zuerst informieren, danach das Terrarium anschaffen, und erst, wenn Ihr genügend Fachkenntnis habt, das Tier kaufen. Lasst Euch beraten. Ihr findet hier bei uns genügend passionierte Züchter, die Euch sicherlich gerne unterstützen. Auf keinen Fall lasst Euch dazu verleiten, alles sofort und heute anzuschaffen! In diesem Sinn wünschen wir Euch heute allen einen entspannten Tag unter Gleichgesinnten und verbleiben mit den besten Wünschen für Euch und Eure Lieben bis zum nächsten Treffen im September!

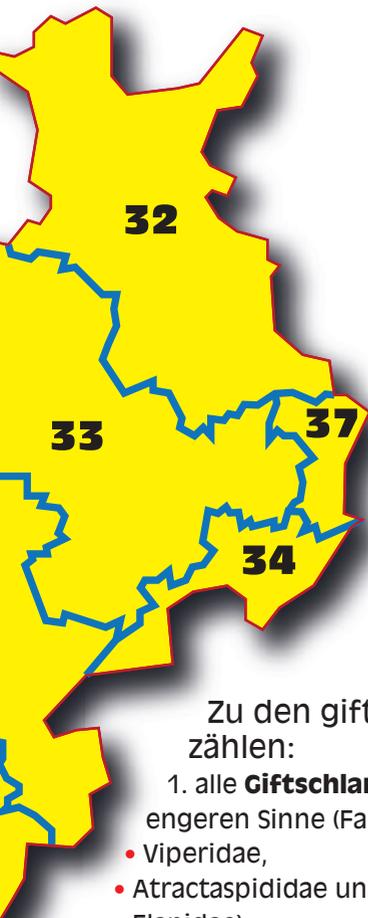
*Frank und Nicole sowie
das gesamte TERRARISTIKA-Team*

Postleitzahlen Nordrhein-Westfalen Geltungsbereich des Gifttiergesetzes

Achtung: Die aktuell gültigen Vorschriften des Gifttiergesetzes NRW sind zu beachten! Anbieter:innen und Käufer:innen sind darauf hinzuweisen, dass eine Abgabe, ein Verkauf oder der Erwerb giftiger Tiere gem. §2 Abs 1 zum Zwecke der privaten Haltung in Nordrhein-Westfalen verboten ist. Dazu zählen:



Die Aufzählung von Arten umfasst auch die Unterarten und die Kreuzungen (Hybridformen) mit anderen Unterarten und Arten.



Zu den giftigen Tieren zählen:

1. alle **Giftschlangenarten** im engeren Sinne (Familien

- Viperidae,
- Atractaspididae und
- Elapidae)

sowie aus der Familie der Nattern (Colubridae) alle Arten der Gattungen

- *Boiga* (Nachtbaumnatter),
- *Dispholidus* (Boomschlange),
- *Thelotornis* (Baumnatter) und die Art
- *Rhabdophis tigrinus* (Tigernatter),

2. aus der Ordnung der **Skorpione** (Scorpiones) aus der Familie der Buthidae alle Arten der Gattungen

- *Androctonus*,
- *Apistobuthus*,
- *Buthacus*,
- *Buthus*,
- *Centruroides*,
- *Hottentotta* (*Buthotus*),
- *Leiurus*,
- *Mesobuthus*,
- *Odonthobuthus*,
- *Parabuthus* und
- *Tityus*

sowie die Arten der Gattungen *Bothriurus*, *Hemiscorpius* und *Nebo* sowie

3. aus der Ordnung der **Webspinnen** (Araneae) die Arten der Gattungen

- *Atrax*,
- *Hadronyche* und
- *Illawara* (Trichternetzspinnen),
- *Latrodectus* (Schwarze Witwen),
- *Loxosceles* (Speispingen),
- *Sicarius* und
- *Hexophthalma* (amerikanische und afrikanische Sechsaugenkrabbspinnen),
- *Phoneutria* (Bananenspinnen),
- *Missulena* (Mausspingen) und aus der Familie der Echten Vogelspingen (Theraphosidae) die Arten der Gattung
- *Poecilotheria* (Indische Ornamentvogelspingen).

Sie sind wieder da – die Rückkehr der Salamander nach Hamm

Ein Beitrag vom Team der TERRARISTIKA
mit Fotos von Benny Trapp

Auf der September-Börse 2018 war plötzlich eine ganze Ordnung der Terrarientiere von der TERRARISTIKA verschwunden. Seither durften hier in Hamm keine Molche oder Salamander mehr angeboten werden. Gleich zu Beginn die frohe Kunde: Sie sind wieder da!

Eine ausgelaufene Maßnahme

Der „Salamanderfresser“ – das klingt nicht gut. Und ist es auch nicht. Doch so lautet übersetzt der Name des Chytridpilzes *Batrachochytrium salamandrivorans*, kurz *Bsal*, der erst 2013 entdeckt, also wissenschaftlich beschrieben wurde. Aufgefallen war er durch zunächst unerklärliche Massensterben von Feuersalamandern in den Niederlanden. Der Pilz entpuppte sich als echter Amphibienalbtraum. Nach bisherigem Kenntnisstand stirbt jeder Feuersalamander, der mit ihm in Berührung kommt, sofern er nicht behan-

delt wird. Und als wäre das noch nicht schlimm genug, ist er auch noch relativ leicht übertragbar. Zum einen von Feuersalamander zu Feuersalamander, was besonders bei der Paarung, aber auch bei häufig gemeinschaftlich aufgesuchten Versteckplätzen, etwa zur Überwinterung, ein großes Problem darstellt. Was eine Seuche, die neu auftaucht und gegen die noch niemand Abwehrkräfte entwickelt hat, anrichten kann, haben wir alle ja gerade erst bei Corona live miterleben dürfen. Für Feuersalamander ist die Lage aber noch bedrohlicher. Nicht nur, dass der Pilz erheblich tödlicher ist als Covid-19, er ist zudem auch auf andere Arten übertragbar und hält sich relativ gut in der Umwelt, beispielsweise im Boden oder in Pflanzen. Er kann daher leicht verschleppt werden, z. B. über Mountainbike-Fahrer, die an den Wochenenden mal im einen Waldstück, mal im anderen Waldstück fahren, mit Forstfahrzeugen

Impressum

© 2023 Nicole Joswig
Dortmunder Str. 180
45665 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 49 81 12
Produktion: Natur und Tier - Verlag GmbH
Layout: Ludger Hogeback



www.terrаристika.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Der Pátzcuaro-Querzahnmolch (*Ambystoma dumerilii*) ist so etwas wie ein „Natur-Axolotl“, steht in seiner Heimat aber kurz vor der Ausrottung. Womöglich kann diese Art nur durch die Terraristik gerettet werden.

oder gar im Profil von Wanderstiefeln. Er befällt nicht nur Feuersalamander, sondern auch Molche. Die allerdings erkranken entweder gar nicht oder sterben zumindest nicht in so dramatischem Ausmaß an dem Pilz, können ihm dann aber als Reservoir dienen. Was bedeutet: Wenn Molche in ihrem Lebensraum vom Pilz infiziert sind und sich mit ihm arrangieren, bleibt der Pilz mit ihnen dauerhaft dort – und kann dann jederzeit wieder auf Feuersalamander übertragen werden, die anschließend erkranken und sterben.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass unterschiedliche Schwanzlurche ganz unterschiedlich auf den Pilz reagieren. Während er eben auf Feuersalamander immer töd-

lich wirkt, führt er bei Kammolchen „nur“ zu vielen Todesfällen, ohne gleich alle befallenen Tiere zu töten. Auch verschiedene andere Arten reagieren empfindlich auf den Erreger, etwa die nordamerikanischen Wassermolche der Gattung *Taricha*, die bei uns auch als Terrarientiere gehalten werden. Andere Molcharten, wie etwa unser heimischer Fadenmolch oder auch die asiatischen Feuerbauchmolche (*Cynops*), scheinen unempfindlich zu sein. In jedem Fall ist *Bsal* eine große Gefahr für viele Schwanzlurche. Es besteht die reale Möglichkeit, dass der Pilz unsere Feuersalamander in freier Natur ausrottet. Aber auch für die Bestände in unseren Terrarien, ob bei privaten Terrarianern

Eine ausgelaufene Maßnahme

oder in Zoos, ist er eine große Bedrohung. Deshalb hat die EU-Kommission 2018 den „Durchführungsbeschluss zur Festlegung von Sofortmaßnahmen für Verbringungen zwischen Mitgliedstaaten und den Eingang in die Union von Sendungen mit Salamandern im Zusammenhang mit der Infektion mit *Batrachochytrium salamandrivorans*“ erlassen. Er betraf den kommerziellen Transport von Schwanzlurchen in die EU, aber auch zwischen den EU-Staaten, und setzte dafür hohe Hürden an Quarantäne und Testung der Tiere. Der private Transport über Grenzen war durch den Durchführungsbeschluss zwar nicht betroffen, private Züchter und Halter konnten ihre Tiere also auch weiterhin tauschen, aber für die TERRARISTIKA

bedeutete er mangels Kontrollmöglichkeiten, ob Tiere nun privat oder nicht privat sind, ein nicht zu kalkulierendes Risiko, weshalb wir damals beschlossen haben, das Anbieten von Schwanzlurchen

In der Natur praktisch ausgerottet, in Aquarien weltweit millionenfach gehalten und vermehrt: Axolotl (*Ambystoma mexicanum*) in verschiedenen Zuchtformen





Der breitköpfige Tiger-Querzahnmolch (*Ambystoma tigrinum*) gehört zu den Arten seiner Gattung, die noch eine vollständige Metamorphose durchlaufen

hier in Hamm ganz zu untersagen. Der Durchführungsbeschluss hatte eine Laufzeit von fünf Jahren und ist am 31.12.2022 ausgelaufen, ohne verlängert worden zu sein. Das bedeutet, dass Schwanzlurche nun wieder auch über Grenzen gehandelt und deshalb auch auf der TERRARISTIKA wieder angeboten werden dürfen. Der Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde (VDA) gibt an, dass diese Entscheidung darauf basiert, „dass die Maßnahmen wie Meldepflicht, Quarantäne und *Bsal*-Testung für die Behörden, Halter und den Handel zu aufwändig waren. Auch wurde diese Entscheidung angesichts

QB
INSECTS
Futterinsekten in bester Qualität für Ihre Tiere

Fruchtfliegen • Erbsenblattläuse
Springschwänze • Asseln • Heimchen
Heuschrecken • Schaben • Bohnenkäfer
Weizenblattläuse • Rosenkäferlarven
Goldfliegen und vieles mehr...

Testen Sie unsere Qualität noch heute:
Hochwertig ernährte Futterinsekten, schnell und zuverlässig geliefert. Auch im Abo!
Händleranfragen erwünscht!

www.QB-INSECTS.de
QB Insects • Dominik v.d. Broch • Rurstraße 21 • D-52441 Linlich

Vorsicht ist die Mutter der Salamanderkiste

der sehr wenigen gemeldeten Bewegungen von Caudata (Schwanzlurche) innerhalb des Europäischen Control and Expert System (TRACES) in den letzten zwei Jahren getroffen. Während dieser Zeit wurde *Bsal* weder von einem Mitgliedstaat gemeldet, noch wurde *Bsal* während der Tests in Quarantänen nachgewiesen (d. h. vor der Verbringung innerhalb der EU oder nach dem Eintritt in die Union)“ (<https://vda-online.de/information-fuer-halter-und-handel/>). Der VDA weist aber auch darauf hin, dass sich die

bewerten. Seit Verabschiedung der vorübergehenden Maßnahmen führt die EU in Anhang II der EU AHL *Bsal* gem. (EU) 2018/1629, unter Kategorie D gem. (EU) 2018/1882. *Bsal* ist meldepflichtig gem. 3 der Reg.-Nr. (EU) 2020/002.“

Das bedeutet also, dass Molche und Salamander wieder frei gehandelt, über Landesgrenzen transportiert und eben auch hier bei uns auf der TERRARISTIKA in Hamm angeboten werden dürfen.

Die Haltung des auf Anhang A geschützten Zagros-Molches (*Neurergus kaiseri*) lohnt den behördlichen Aufwand

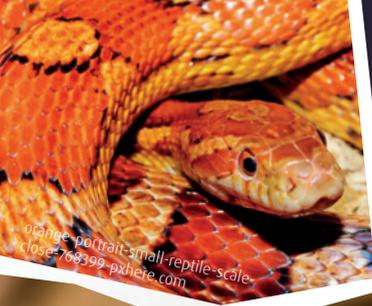


Lage wieder ändern könnte: „Wenn neue Informationen/

Ausbrüche gemeldet werden, könnte die Europäische Kommission erwägen, die Europäische Behörde für Lebens- und Futtermittelsicherheit, Ernährung, Tiergesundheit und Tierschutz sowie Pflanzengesundheit und Pflanzenschutz (EFSA) zu beauftragen, dies neu zu

Vorsicht ist die Mutter der Salamanderkiste

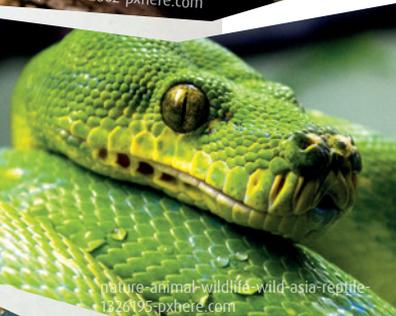
Das Auslaufen des EU-Urodelen-Beschlusses bedeutet aber auch, dass wir Terrarianer eine große Verantwortung haben, *Bsal* nicht weiter zu verbreiten. Denn diese Seuche ist wirklich kein Spaß! Sie hat das Potenzial, unsere heimischen Feuersalamander auszurotten und andere Schwanzlurche stark zu schädigen. Sie



orange-portrait-small-reptile-scale-close-766399-pxhere.com



watch-stone-dry-wildlife-macro-reptile-572662-pxhere.com



nature-animal-wildlife-wild-asia-reptile-1826195-pxhere.com



nature-animal-wildlife-wild-asia-reptile-1826195-pxhere.com



wildlife-reptile-fauna-lizard-close-up-vertebrate-1008040-pxhere.com



ZOO ANIMAL FOOD

WIR HABEN WAS IHRE REPTILIEN FRESSEN

*Europas größte Produktvielfalt
an Futtertieren immer auf Lager*

WE HAVE WHAT YOUR REPTILES EAT

*Europe's largest variety of products
of food animals always in stock*

- **Futtertiere**
(Küken, Ratten, Mäuse, Wachteln, Tauben, Kaninchen, Hamster, Meerschweinchen)
- **Insekten**
- **und vieles mehr**
- **Food animals**
(chicks, rats, mice, quails, pigeons, rabbits, hamsters, guinea pigs)
- **Insects**
- **and much more**

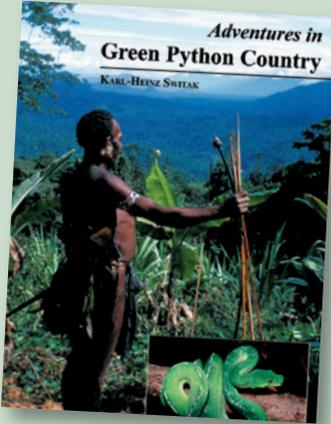
Unsere komplette
Artikelliste finden Sie
auf unserer Internetseite

Find our complete
article list on
our website



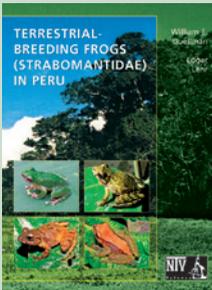
intipa GmbH
Bildstock 9
D-88085 Langenargen
+49 (0) 07543 95 39 00

www.intipa.de



Adventures in Green Python Country
K.-H. Switak

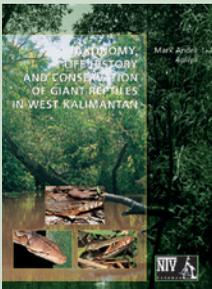
364 pages, 327 pictures
17,5 x 23,2 cm, Softcover
ISBN 978-3-937285-82-5 39,80 €



Terrestrial Breeding Frogs (Strabomantidae) in Peru
W.E. Duellmann & E. Lehr

384 pages, 240 pictures
17,5 x 23,2 cm
Hardcover

ISBN 978-3-86659-098-4
48,00 €



Taxonomy, Life History & Conservation of Giant Reptiles in Kalimantan
M. A. Auliya

432 pages, 648 pictures
17,5 x 23,2 cm
Hardcover

ISBN 978-3-937285-52-8
48,00 €

Bitte erst informieren und dann kaufen!

- Als Faustregel gilt: Erst informieren (z. B. am Stand der DGHT in der Eingangshalle), dann einschlägige Literatur beschaffen, das Terrarium besorgen und einrichten. Und als Highlight steht zum Schluss der Erwerb des Tiers.
- Wenn Ihr Euch für ein Tier entschieden habt, denkt daran, die Begleitinformation und die Haltungsbeschreibung sowie die nötigen Papiere (falls erforderlich) aushändigen zu lassen!

Wichtige Information zur TERRARISTIKA

Wieder einmal gingen wir hier in Hamm allen anderen einen Schritt voraus und führten seit März 2014 für alle Anbieter verbindlich ein, zu jedem verkauften oder übergebenen Tier eine detaillierte Haltungsbeschreibung in Deutsch oder Englisch auszuhändigen. Diese Haltungsbeschreibung ersetzt nicht die bereits vorgeschriebene Deklaration der einzelnen Verkaufsbehälter. Die Form der Musterbeschreibung ist nicht zwingend, eigene Entwürfe aber müssen zumindest die in der Musterbeschreibung enthaltenen Angaben enthalten.

Wir gehen davon aus, mit dieser neuen Vorschrift einen weiteren Schritt zum Wohl der Tiere getan zu haben und im Interesse eines jeden verantwortungsvollen Tierhalters zu handeln.

Important information about TERRARISTIKA

Once again TERRARISTIKA Hamm is one step ahead and will mandatory demand for each animal provider, that for every sold or handed over vertebrate specimen, detailed care sheets need to be provided as well. These care sheets need to be at least in German and English language. The care sheets do not substitute the already mandatory container declarations for each offered specimen.

Form and layout are not fixed, however own leaflets have to show minimum all data of the master description provided by TERRARISTIKA. We are sure, that this new regulation is a step further on for the welfare of all animals and within the interest of all responsible pet keepers.

**Ab sofort
verpflichtend**

Begleitinformation für Wirbeltiere/Accompanying information for vertebrates

Name des Verkäufers/Seller's name:

Straße/Road:

PLZ/Zip code: Stadt/City:

Land/Country:

Telefon/Phone: e-Mail:

Artnamen/Species name:

Schutzstatus/Protection status:

Adultgröße/Adult size: Lebenserwartung/Life expectancy:

Verbreitung/Distribution:

Nahrung/Feeding:

Detallierte Haltungsbeschreibung/Detailed care sheet

Pflichtangaben/Required data

Beleuchtung (UV)/Light (UV):

Luftfeuchtigkeit/Humidity:

Temperatur/Temperature:

Habitat, z.B. Wüste/Regenwald usw./Habitat, e.g. desert/rainforest etc.:

Bodengrund/Ground:

Wasserbedarf/Water demand:

Überwinterung/Hibernation:

Terrariengröße (Adulttier) ca./Cagesize (adult animal) ca.:

Literaturhinweise/Bibliography:

Vorsicht ist die Mutter der Salamanderkiste

Regenwürmer sind eine typische Lieblingsspeise der ausschließlich „fleischfressenden“ Schwanzlurche – hier langt der japanische Winkelzahnmolch *Hynobius dunni* kräftig zu



kann aber auch in unseren Terrarienbeständen verheerende Massensterben auslösen und ganze Bestände vernichten. Schließlich muss auch damit gerechnet werden, dass der Handel mit Schwanzlurchen wieder stark eingeschränkt oder gar verboten wird, falls *Bsal* sich durch Terrarientiere weiter ausbreitet. Es ist also in jedem Fall in unser aller Interesse, die weitere Verbreitung der Seuche zu verhindern und den Pilz in unseren Terrarien auszurotten.

Die wichtigste Maßnahme dabei ist – auch das kennen wir aus der Corona-Pandemie – das regelmäßige Testen. Jeder Terrarianer sollte Schwanzlurche, die er neu bekommt, zunächst in Quarantäne halten und dabei auf *Bsal* testen lassen. Das ist ganz einfach und kostet auch nicht viel. Alles, was man dazu braucht, ist ein sogenannter Trockentupfer. Die gibt es beim Tierarzt oder in der Apotheke in passenden Röhrchen für wenig Geld zu kaufen, man kann aber auch einfach ein Wattestäbchen, wie z. B. die bekannten

Q-Tips, nehmen und sie nach der Probenahme z. B. in einen verschließbaren Plastikbeutel geben, damit sie nicht austrocknen. Zur Probenahme nimmt man das Tier in die Hand (Amphibien immer am besten mit Nitril-Handschuhen anfassen, um ihre empfindliche Haut zu schützen), dann reibt man mit dem Wattekopf des Trockentupfers je zehn Mal kräftig über Bauch, eine Fußunterseite und die Schwanzunterseite. Dabei nimmt man für jedes Tier einen eigenen Tupfer. Wer sich das vorher mal angucken will: Im Internet finden sich mehrere Anleitungsvideos für die Probenahme, z. B. auf der Seite bsaleurope.com. Anschließend kommt der Tupfer in sein Röhrchen oder ein anderes dicht schließendes Behältnis, das man dann beschriftet. Das wird noch einmal in einen größeren Plastikbeutel gegeben, und anschließend kann man die Probe mit Begleitschreiben, auf dem die wichtigsten Daten vermerkt sind, an ein Untersuchungslabor schicken. Zwei bekannte Labore dafür in Deutschland sind



WE'VE GOT THE **HEAT!**



Der ReptiCare® Infrarot-Wärmeprojektor von Zoo Med erzeugt die gleichen Infrarot-A- und Infrarot-B-Wellenlängen wie die Sonne. Tief eindringende Wellenlängen sind energiereich und dringen in den Körper eines Tieres ein, erwärmen ihn bis ins Mark und Unterstützung der Thermoregulation, Verdauung, Eiproduktion und Eiablage. Diese Technologie ist die natürlichste Art, sonnenähnliche Wärme in das Terrarium oder Paludarium Ihres Haustieres zu bringen.

Weitere Informationen zum ReptiCare® Infrarot-Wärmeprojektor von Zoo Med und anderen neuen Zoo Med Produkten finden Sie auf unserer Website.

ZOOMED.EU

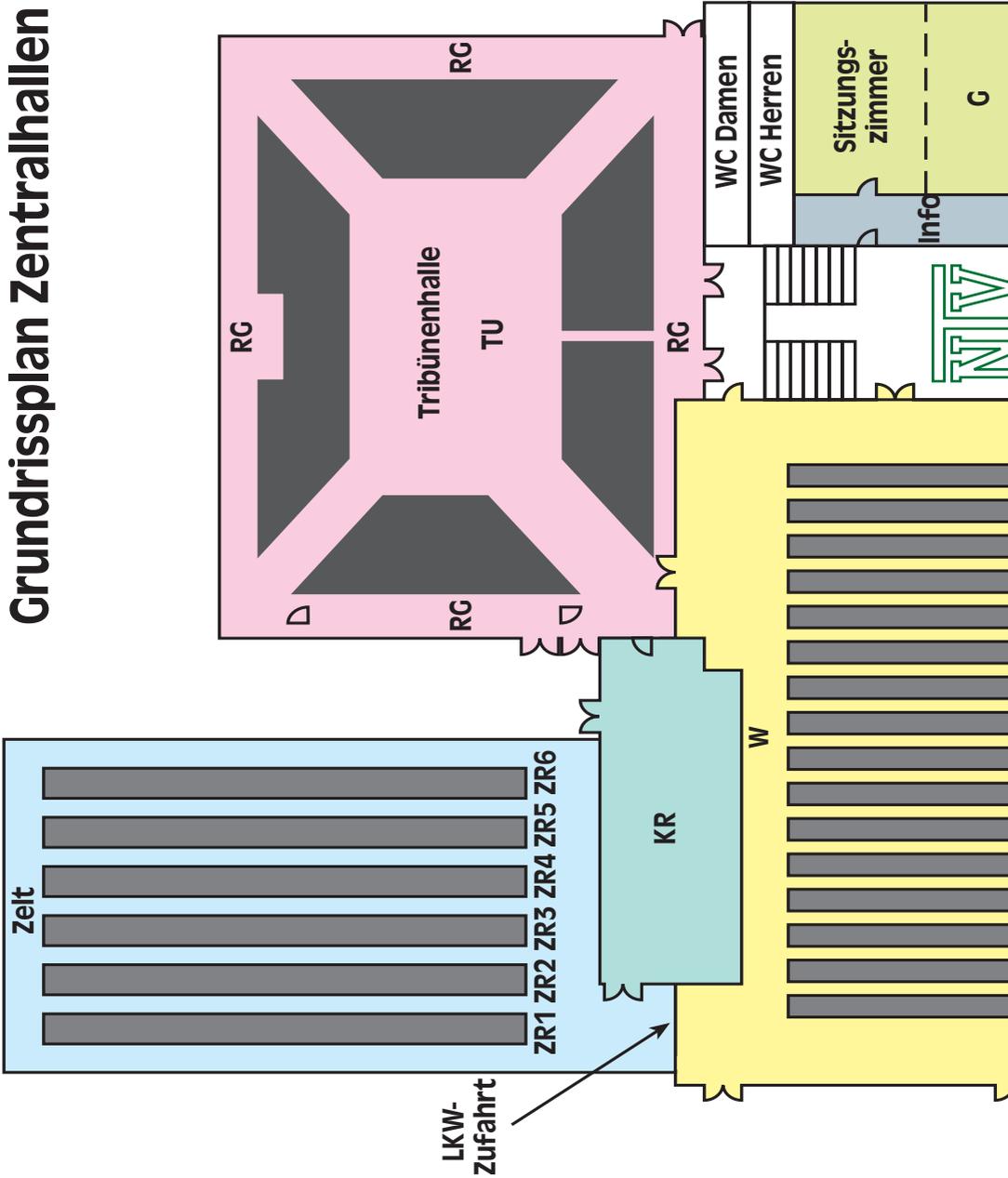


Standliste Name/Reihe (alle Angaben ohne Gewähr)

Name, Vorname	Reihe		
		Cohrs, Sebastian	10
Allis, Viktor	8	Collins, Jim	2
Antonini, Oliver	10	Corzo, Guillem Alemany	12
Aqua Terra Shop	W	Daut, Uwe	2
Arthropodia	21	De Smedt, Johann	G
Auer, Hans-Werner	W	Denk, Tanja	22
Barg, Ulrike	25	Di Felicianantonio, Simone	6
Bartsch, Peter	14	Di Liddo, Alessio	6
Bastone, Guiseppe	7	Dippel, Dominik	2
Bauer, Bastian	28	Dolezel, Jakob	10
Bazin, Eric	G	Dörre, Dietmar	18
Beckmann, Leon	23	Doskocil, Ales	2
Behr, Andre	ZR4	Drewes, Thorsten	W
Belaschke, Rene	G	Drozd, Jakob	2
Benes, Jan	8	Dudik, Jiri	25
Bens Jungle	ZR1	Dunce, Sila	4
Bente, Conny	ZR5	Dupuich, David	4
Berendrecht, Jan	9	Einfeld, Lars	1
Bergmann, Sabine	9	El Hage, Riad	2
Bernhardt, Jörg	18	Engel, Hubert	27
Bete, Joachim	9	Exotic-Haus	W
Betzüge-Fricke, Marion	13	Exotic-Spiders & Geckos	5
Blahoz, Jindrich	13	Falhar, Petr	23
Boer, Marcel	9	Faltus, Louis	2
Bohac, Dario	10	Fekete, Zoltan	W
Bol, Steven	8	Feld, Alexander	1
Bomholt, Simon	7	Ferraioli, Pasquale	4
Bonke, Rene	10	Fieramoschi, Mattia	4
Bötte, Andre	2	Fiß, Olaf	20
Braun, Ralph	G	Fleischauer, Marvin	12
Brinkmann, Daniela	W	Franke, Thomas	4
Brown, Mike	6	Fritsche, Ingo	12
Buchhorn, Wolfgang	18	Fritz, Christoph	28
Buchmann, Nicola	ZR4	Frostfutter Online, Katharina Peter	ZR1
Budesheim, Timo	ZR4	Fuhrmann, Joachim	ZR4
Bushmaster	6	Galko, Milan	14
Byro, Lazlo	2	Garcia, Borja Avi	ZR3
Calandini, Michele	12	Gilar, Jaroslav	13
Carretero, David	12	Göckeritz, Andre	G
Chadima, Vaclav	4	Gonzini, Luca	14
Chelstowski, Mariusz	W	Grabher, Daniel	14
Chimaira	Saal	Grabowitz, Peter	14
Cieply, Toms	4	Grütmacher, Frank	14
Clarkson, Renate	30	Haag, Urs	32

Haarbauer, Sabrina	13	Jung, Sebastian	8
Haas, Regina	11	Jungle Leaves	ZR6
Habal, Vit	17	Kadar, Norbert	6
Häberle, Heike	G	Kaiser, Gerd	6
Habermann, Heike	RG	Kamke, Karsten	12
Hanrieder, Marcel	G	Kappes, Markus	8
Hassmann, Christian	G	Kaya, Okan	6
Hegner, David	G	Kiesel, Michael	9
Heid, Günter	4	Klein, Thomas	10
Heijnen, Gerard	13	Klimesova, Christina	4
Heinrich, Ralf	1	Klink, Petra	1
Hell, Michael	4	Klumpers, Michael	13
Hellendrung, David	3	Kmicke, Michal	4
Hess, Bernadette	25	Koczcka, Gabor	6
Hickler, Wolfgang	W	Kopjetkova, Alena	7
Hindelmeyer, Gerlinde	W	Köppler, Sven	W
Hlinka, Filip	10	Korbar, Marko	23
Hobby Zoo Anura	20	Kosa, Gabor	24
Hochholzer, Jürgen	32	Koszczyk, Lukas	3
Hoer, Carsten	11	Kotal, Martin	3
Hoferica, Petr	3	Kozmik, Roman	5
Hoffgaard, Claus	27	Kramer, Frank	W
Hoffmann, Reiner	ZR6	Krämer, Bernd	5
Höfling, Corinna	5	KRB	ZR2
Hofmann, Thomas	14	Krcal, Lucas	5
Hohls, Viola	Außen	Kreuzer, Michael	G
Hoiting, Ben	10	Kroes, Thorsten	17
Höncke, Wolfgang	12	Krolicki, Michal	7
Hopp, Olaf	22	Kühne/Zimenga, Heiko	1
Horlait, Guillome	24	La Ferme Tropicale	W
Hörnchen, Patrick	10	Langen, Werner	11
Hörnchen, Dennis	ZR5	Lauterbach, Jens	ZR4/5
Horstmann, Klaus Peter	ZR2	Lazzati, Gabriele	7
Hron, Stanislav	3	Lederer, Leos	16
Hufer, Hilmar	W	Leherte, Anthony	1
Hülsmann, Angela	3	Lehmann, Martin	10
Hussard, Nicolas	5	Lehnert, Nadine	1
HX Terraristik	Außen	Lenskens, Oliver	7
Import/Export Peter Hoch GmbH	W	Levecq, Boris	11
Jakubasch, Peter	3	Lhotka, Fran	3
Jakubov, Tomas	3	Longhitano, Filip	15
Jeske, Melanie	3	LP Racks	ZR1
Johansson, Stefan	32	Lück, Daniel	17
Joll, Chris	22	M+S Reptilien	Saal

Grundrissplan Zentralhallen





Standliste Name/Reihe (alle Angaben ohne Gewähr)

Maciejek, Kay	11	Pecak, Konrad	19
Marciniak, Damian	6	Pecenka, Mareck	20
Marcocci, Giampaolo	32	Pekarek, Vojtech	26
Marconato, Enrico	23	Petkovic, Marko	23
Matuschek, Jörg	27	Peukert, Dennis	20
Maugg, Rheinhold	28	Pfeffer, Gustav	1
Maxion, Andreas	32	Pich, Stefan	20
Meldgard, Heidi	31	Pichottka, Joachim	13
Mensikova, Gabriela	11	Pielsticker, Mirko	24
Meyer, Florian	5	PlantaBrutt.eu	ZR3
Milan, Philipp	1	Pohl, Marius	20
Mlicko, Franz	3	Polaschek, Martin	30
Molnar, Sandor	25	Prucha, Milos	5
Mönk, Marco	W	Przybecki, Szymon	9
Mouton, David	7	Puchalski, Daniel	15
Müllejäns, Patric	15	Purkard, Adrian	15
Münzer, Reinhard	15	Q.B. Insekts	Zelt
Nales, Ted	W	Quazzotti, Luca	16
Naths, Volker	21	Rabski, Robert	15
Natoli, Walter	7	Ratzmann, Alexander	W
Necid, Michal	W	Regel, Achim	1
Netopil, Sonja	30	Reiter, Klaus	20
Neukirch, Carsten	W	Reiter, Christa	Außen
Niewenhuyzen, Ed	19	Reptile Industries Europe	W
Nordheim Kork	Zelt	Revaj, Daniel	18
Nowak, Peter	11	Rheinhard, Edward	21
Nuyt, Freek	20	Riemer, Christian	31
Nuyten, Pit	24	Röhling, Sven	26
Obermeier, Wilhelm	W	Rojc, Matjaz	8
Olthof, Wouter	W	Roks, Roger	23
Ooninx, Dennis	18	Rooijackens, Jason	15
Oskroba, Maciey	19	Runge, Mathias	15
Oskroba, Maciey	ZR2	Ruperobe	ZR1
Osmancik, Jakob	21	Salinski, Hans-Otto	22
Otto, Christoph	21	Sangel, Christian	ZR6
Otto, Stephan	ZR2/3	Savelkouls, Ingrid	24
Overmann, Andreas	11	Schabenkönig	ZR3
P.U.H. Bios	19	Scharper, Tobias	22
Pascua Díaz, Fernando	12	Scheele, Monika	11
Patille, Clayton	15	Schill, Bernhard	11
Paul, Alfred	15	Schmider, Carmen	12
Pawlick/Herrmann, Michaela	9	Schmidt, Jürgen	16
Pawlisak, Pawel	19	Schnaß, Jennifer	ZR5

Schneider, Falk	16	Tehge, Lars	31
Scholz, Rayko	ZR4	Ter, J van het Meer	ZR6
Schönau, Paul	9	Tews, Frank	21
Schörgendorfer, Alexander	9	The Pet Factory	W
Schrader, Bettina	W	Trapp, Thorsten	29
Schram, Remy	29	Trentin, Chiara	22
Schröder, Steffen	W	Tropenparadies	7/8
Schüler, Michael	16	Tull, Benjamin	G
Schulze Niehoff, Peter	28	Tümmers, Ralph	G
Schulze Niehoff, Peter	G	van den Berg, Carlo	27
Schutt, Elco	16	van den Berg, Frank	28
Schütte, Kai	5	van den Berg, Walter	W
Schwerdtfeger, Michael	25	van der Spek, Sander	32
Seeber, Henni	W	van Ee, Wilco	32
Seelbach, Kai	17	van Hellem, Hermann	W
Seil, Walter	17	van Ißem, Peter	G
Senf, Michael	28	van Lith, Martin	30
Siegel, Mathias	Zelt	van Schaik, Erik	29
Simon, Ebby	W	van Sleuwen, Tommy	21
Snake Professional	Saal	van Wanrooy, Eric	W
Snokes, Frank	16	Varnhorn, Andrea	32
Sörensen, Michael	14	Vasatko, Mareck	26
Sottung, Christian	16	Verger, Lydie	25
Spada, Nutriaponita srl	ZR2	Veris, Michal	29
Stanko, Thomas	16	Verweij, Esther	11
Stapel, Andre	16	Vinnmann, Thomas	27
Staschel, Franziska	ZR5	Vogt, Carolin	21
Steffen, Friedhelm	14	Volk, Giesela	4
Steffen, Frank	G	Wagner, Detlef	22
Stegmiller, Markus	W	Walder, Christian	31
Stock, Marion	ZR4	Wallner, Alfred	G
Stockmann, Mark	16	Wamsler, Thomas	28
Stojanowski, Mariusz	9	Weigelt, Alexander	30
Störzer, Erik	12	Weirauch, Detlef	25
Straszewski, Jan	12	Westermann, Bert	Saal
Strauß, Norbert	29	Wickert, Frank	W
Stroot, Daam	12	Wille, Rico	29
Struck, Marco	16	Willekens, Kevin	W
Sudak, Filip	31	Wollweber, Markus	30
Sumova, Rajka	31	Wouwenberg, Eric	14
Süss, Orlando	31	Ziemen, Thorsten	31
Szmanda, Andreas	31	Zoo MedLaboratories,Inc	Saal
Tanzer, Harald	26	Zugcic, Mirko	29

der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL) in Gießen und Laboklin. Das Ergebnis der PCR-Analyse bekommt man meist innerhalb weniger Tage per E-Mail zugeschickt. Um die Kosten zu senken, kann man auch mehrere Proben zusammen in einer PCR-Analyse testen lassen. Das muss man dann entsprechend im Begleitschreiben vermerken. Bis zu fünf Proben können gleichzeitig mit ausreichend hoher Nachweisgenauigkeit getestet werden. Dann weiß man im Fall eines Falles zwar nicht, welches Tier positiv ist, was aber unerheblich ist, wenn man Tiere testet, die ohnehin zusammengehalten werden, denn dann ist eh klar: Bei einem positiven Befund müssen alle Tiere behandelt werden. Auch, wenn es darum geht, den eigenen Bestand insgesamt auf Seuchenfreiheit zu testen, kann eine Sammelprobe sogar aus mehreren Terrarien nützlich sein. Dann gilt natürlich: Bei einem positiven Befund muss noch einmal einzeln nachgetestet werden. Aber in den meisten Fällen wird man ja ohnehin nur eine Bestätigung haben wol-

len, dass der ganze Bestand negativ ist. Es empfiehlt sich aber, Neuzugänge nicht nur auf *Bsal* untersuchen zu lassen, sondern immer auch auf den schon länger bekannten „Froschpilz“ *Bd*, der auch Schwanzlurche befallen kann. Ebenfalls dringend empfehlenswert sind Kotproben von Neuankommelingen sowie eine vier- oder besser achtwöchige Quarantäne. Schleppt man sich einmal eine ernste Erkrankung wie *Bsal* oder *Bd* in den eigenen Bestand ein, drohen dramatische Verluste unter den eigenen Tieren, und der Aufwand, um die Haltung wieder clean zu kriegen, ist groß. Mancher Terrarianer hat nach einem solchen Desaster schon entnervt das Handtuch geschmissen. Deswegen kann man die Bedeutung dieser einfachen, relativ kostengünstigen Untersuchungen und einer ordentlichen Quarantäne gar nicht genug betonen. Was sind schon rund 50 Euro Untersuchungskosten für Kot- und Pilz-Untersuchungen im Vergleich zu den Verlusten, die man bei einem Befall im eigenen Bestand erleidet? Ganz abgesehen von der Gefahr für





SOLAR RAPTOR SunStrip III Black Edition

Die neue Sunstrip black edition in edlem mattschwarzem Design.



ECONLUX

www.econlux.de



einheimische Amphibien und das gesamte Hobby, falls Krankheitserreger wie *Bsal* ins Freie gelangen.

Deswegen müssen im Fall eines positiven Nachweises auch unbedingt alle Einrich-

tungsgegenstände, der Bodengrund und das Terrarium selbst gründlich desinfiziert bzw. nach Desinfektion entsorgt werden.

Die DGHT hat eine Broschüre zusammengestellt, in der die verschiedenen



Auch für Spezialisten und Freunde ungewöhnlicherer Arten halten Schwanzlurche ein reiches Betätigungsfeld bereit: der Lungenlose Salamander *Desmognathus fuscus* aus Nordamerika



[european · pond · service]

Auf 22.000 m² finden Sie alles für das professionelle Teichmanagement.

Unser Unternehmen ist mit seiner 25-jährigen Erfahrung ein Begriff in der Koiwelt. Auf unserem mehr als 22.000 m² großem Betriebsgelände sind neben unserer Koihaltung auch die Verwaltung und das Warenlager angesiedelt. Wir halten für Sie stets alle Waren und Neuentwicklungen im Teichfilterbereich zur Verfügung, die dem aktuellen technischen Stand entsprechen und höchstem Qualitätsanspruch genügen.



Besuchen Sie uns im Internet:
www.koi-eps.de

Ein häufig gehaltener Vertreter der europäischen Herpetofauna:
der Spanische Rippenmolch (*Pleurodeles waltl*)



Desinfektionsmethoden gut beschrieben werden. Sie steht zum kostenlosen Download im Internet auf www.dght.de (dort sofort auffällig unter dem Menüpunkt Service). Achtung: Auch Wasser muss desinfiziert und darf nicht unbehandelt in den Abfluss gegeben werden!

Energiesparen leicht gemacht

Im Vorwort zu diesem TERRARISTIKA-Begleitheft haben wir schon darauf hingewiesen, dass es keine leichten Zeiten sind für Terrarianer. Die dramatisch gestiegenen Energiepreise haben manchen Terrarianer schon in die Verzweiflung getrieben und schrecken vermutlich auch viele Neueinsteiger ab. Dabei kann unser schönes gemeinsames Hobby ausgesprochen günstig sein. Klar, wer ein Faible für sonnenliebende Wüstenechsen, tropische Landschildkröten oder Riesenschlangen hat, den wird es nicht trösten, dass die meisten Schwanzlurche praktisch ohne Energiekosten perfekt zu halten sind. Aber viele von uns interessieren sich ja für eine ganze Reihe von Terrarientieren und lieb-äugeln mal mit diesem und mal mit jenem Pflögling – und seufzt dann irgendwann angesichts der Erkenntnis, dass man eben nicht alles halten kann. Aber ganz bestimmt haben viele auch schon mal ernsthaft überlegt, die tollen Feuer-salamander, die urigen Tigersalamander, die spektakulär gefärbten Marmor-, Zagros- oder Feuerbauchmolche oder natürlich den bizarren Axolotl oder seine Verwandten wie *Ambystoma andersoni* oder *A. dumerilii* zu pflegen. Die gute Nachricht ist: Strom braucht man für die Pflege all dieser Schwanzlurche praktisch nicht. Ihr Lichtbedarf ist minimal. Es rei-

NIV



Faszinierende Pfeilgiftfrösche

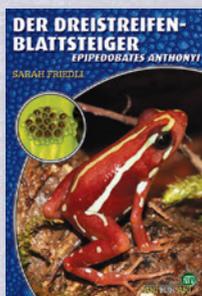
S. Salterberg

104 Seiten
zahlreiche Fotos und Grafiken
Format: 16,8 x 21,8 cm, Softcover
ISBN 978-3-86659-299-5



24,80 €

Jeder Band 16,80 €



Der Dreistreifen-Blattsteiger

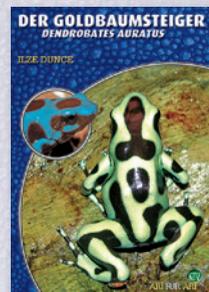
S. Friedli

64 Seiten
zahlreiche Farbfotos
Format: 14,8 x 21 cm
Softcover
ISBN 978-3-86659-506-4

Der Goldbaumsteiger

I. Duncie

64 Seiten
zahlreiche Farbfotos
Format: 14,8 x 21 cm
Softcover
ISBN 978-3-86659-188-2



Natur und Tier - Verlag GmbH

An der Kleimannbrücke 39/41 · 48157 Münster
Telefon: 0251 - 13339-0 · Fax: 0251 - 13339-33
E-Mail: verlag@ms-verlag.de · www.ms-verlag.de

Feuersalamander bieten Züchtern ein großes Betätigungsfeld: hier ein Exemplar mit sehr großem Gelbanteil



chen einfache, stromsparende LED-Leuchtbalken, Neonröhren oder auch einfach nur das ohnehin im Zimmer herrschende Tageslicht aus, die meisten Urodelen meiden helles Licht. Die meisten Arten brauchen auch keinerlei Heizung, im Gegenteil: Das größere Problem vieler angehender Halter sind zu hohe Temperaturen. Idealerweise hält man die meisten Schwanzlurcharten in kühlen Kellerräumen, schattig stehenden Schuppen im Garten oder Garagen. Natürlich gibt es wie immer Ausnahmen, wie einige drollige tropische *Bolitoglossa*-Arten, die aber nur selten gepflegt werden und für Einsteiger meist nicht auf dem

Wunschzettel stehen. Die populärsten Schwanzlurche mögen allesamt am liebsten Temperaturen unter 20 °C, manche auch noch darunter. Da muss man womöglich auf die aus der Aquaristik bekannten Kühlgeräte zurückgreifen (dann allerdings ist der Energiespar-Vorteil wieder dahin). Aber angenommen, ein entsprechend kühler Raum steht zur Verfügung: Dann ist die Haltung der meisten beliebten Salamanderarten sehr kostenarm. Neben einer Grundbeleuchtung braucht man höchstens für wasserlebende Arten und für die Larvenaufzucht noch einen Filter, wie man sie für jedes Aquarium in jeder Zoohandlung bekommen kann.

Apropos Aquarium: Für die Haltung von Schwanzlurchen benötigt man je nach Art ein „richtiges“ Aquarium, ein Aquaterrarium oder ein Terrarium – hier sind Schwanzlurche recht variabel. Fast alle in der Terraristik verbreiteten Arten durchlaufen eine Entwicklung als im Wasser lebende Larven, es ist also in aller Regel für die Larvenaufzucht ein weiteres Aquarium erforderlich (das allerdings in vielen Fällen auch in einer mit Wasser gefüllten Plastikbox bestehen kann) – oder gar mehrere, da sich häufig die Aufzucht in getrennten Behältern empfiehlt. Dann braucht es womöglich gleich dutzende kleiner Behälter, für die allerdings im

Regelfall etwa eine Heimchendosengröße ausreicht. In den meisten Fällen erreicht man mit der Einzelaufzucht in Kleinge-

fäßen quantitativ deutlich bessere Ergebnisse, allerdings ist diese Form wegen häufig nötiger Wasserwechsel und

Wunderschön: der Urmia-Molch (*Neurergus crocatus*)

ThermoLux® Wärmematte



- das Original in grün
- vom Veterinär-
Mediziner empfohlen

**Wärmematten für
Terraristik und
Botanik**



seit 25 Jahren
Made in Germany

In verschiedenen Größen im gut sortierten Fachhandel erhältlich.

Witte + Sutor GmbH

Steinberger Str. 6 • D-71540 Murrhardt

Tel.: 07192 9292-0 • Fax: -50

info@acculux.de • www.acculux.de

acculux



www.terrаристика.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Fütterungen auch arbeitsaufwändig. Bei der gemeinsamen Larvenaufzucht in größeren Aquarien erweisen sich viele Arten zumindest als Gelegenheitskannibalen – dafür sind dann häufig zwar weniger, aber kräftigere Landgänger das Resultat. Manche Arten können oder müssen dauerhaft in Aquarien gehalten werden. Die neotenen Schwanzlurcharten, wie etwa die populären Axolotl und ihre Verwandten, sowieso – sie behalten ihr Leben lang eine Reihe von larvalen Merkmalen bei, darunter die

Kiemenatmung, sie sind also zwingend an ein Leben im Wasser gebunden. Viele Molche leben nur bestimmte Phasen des Jahres im Wasser, rund um die Fortpflanzungsperiode, und verbringen des Rest des Jahres, meist sehr versteckt, an Land. Dieser Lebensraum geht oft auch mit einem Gestaltwechsel einher. Man spricht dann von Wasser- und Landtracht. Unsere einheimischen Molche sind Beispiele für diese Lebensweise.

Einige Molche können aber auch gut dauerhaft im

Nur etwas für kühle Räume:
Türkischer Bachsalamander
(*Neurergus strauchii*)



Aquarium gepflegt werden, ggf. mit einem kleinen Landteil, der häufig auch nur aus einer Zierkorkinsel o. Ä. bestehen kann. Die meisten Salamanderarten sind landbewohnend, wobei überhaupt noch mal klargestellt sei, dass „Molch“ und „Salamander“ nur umgangssprachliche Namen für bestimmte

NEU F10 DESINFEKTION

the PET FACTORY
Vier Beine sind uns nicht genug!

YOUR EXOTIC ANIMAL SUPPLIER

Ihr Spezialist für Käfer und andere Wirbellose, Futtermittel, Substrate und Zubehör

Martin Höhle
Tel 0049-5043-98-99-747
Fax 0049-5043-98-99-749
Mobil 0049-171-272 69 60

Süntelstr. 23
D-31867 Hülsede
www.thepetfactory.de
information@thepetfactory.de

Fachgroßhandel, Import und Export

Back to Nature

ECONLUX
light up your dreams

REPASHY
SPECIALTY PET PRODUCTS

Arten oder Artengruppen sind, keine systematische Einheit. Bei landbewohnenden Salamandern kann das „Amphibientum“ Halter aber auch schnell zu falschen Schlüssen verleiten. Ein häufiger Handlungsfehler beim Feuersalamander ist nämlich die zu

f e u c h t e

Haltung. Die Tiere mögen es überwiegend trocken und benötigen nur einen feuchten Rückzugsort in Form einer Wetbox sowie eine Wasserschale, in der sie nach Belieben ihren Flüssigkeitshaushalt regulieren können. Werden sie dauerhaft unter feuchten Bedingungen gehalten, entwickeln sie schnell Hautprobleme. Denn die Haut ist ohnehin die sozusagen offene Flanke der Schwanzlurche – siehe das *Bsal*-Problem.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass die Freilandhaltung bei einheimischen Schwanzlurchen grundsätzlich zwar gut möglich, aber durch die *Bsal*-Problematik riskant ist. Schnell kann man sich in den betroffenen Regionen den Pilz auch in die Freilandanlage holen, wenn z. B. Molche von außen eindringen. Umgekehrt darf man niemals Schwanzlurche aus Indoor-Haltung ohne gründliche vorherige Tests auf *Bsal* in eine Freilandanlage setzen. Denn



Ebenfalls ein echtes Schmuckstück im Aquaterrarium: der Marmorlurche (*Triturus marmoratus*)

selbst in einer gut gesicherten Anlage sind zu viele Szenarien denkbar, wie doch mal Pflanzenmaterial, Bodengrund oder gar ein Tier nach draußen gelangt, und mit ihnen womöglich die gefährlichen Pilzsporen.

Schwanzlurche für zu Hause

Die Artenzahl an Schwanzlurchen für das Terrarium ist natürlich wie bei allen Terrarientieren unüberschaubar groß. Hier

hilft nur ein Blick in die Fachliteratur, um die persönlichen Favoriten zu finden. Oder ein Bummel hier in Hamm über die TERRARISTIKA, jetzt, wo die Lurchis wieder mit dabei sind.

Zu den populärsten Molchen und Salamandern für die Haltung zu Hause gehören sicherlich die folgenden Arten:

- Feuersalamander (*Salamandra salamandra*): Unser heimischer Salamander ist

Unsere heimischen Feuersalamander halten eine überraschende Vielfalt bereit – hier ein dreifarbiges Exemplar



Wozu braucht jemand
exotische Tiere wie Schlan-
gen zu Hause?

**WIR
wissen
es!**

Haltung mit Sachkunde.
Dafür setzen wir uns ein.

Foto & Idee: A. Kwiets

Besuchen Sie uns auf

dght.de



facebook.com/dghtev



twitter.com/dghtev



dghtserver.de/foren





Ein echter Drache: heimischer Kammmolch (*Triturus cristatus*) in Wassertracht

zweifellos eines der schönsten Amphibien überhaupt. Aber auch die südeuropäischen Unterarten werden regelmäßig bei uns gehalten und gezüchtet. Hier findet sich für jeden Geschmack etwas. Mitunter werden auch lokal natürlich auftretende Farbvarianten, wie etwa rot gefleckte Feuersalamander, gezielt weiter vermehrt und sind bei Züchtern erhältlich.

Zur Haltung und Zucht

von Feuersalamandern gibt es mehrere sehr gute Bücher, die Ihr an den Bücherständen auf der TERRARISTIKA bekommen könnt.

- Axolotl (*Ambystoma mexicanum*): Der Axolotl ist ein Kuriosum. Wegen seiner neotenen Lebensweise als Dauerlarve, aber auch, weil er traurigerweise in der Natur praktisch schon ausgerottet ist, dafür aber zigmillionenfach in den Aquarien und Laboratorien



Krokodilmolche wie *Tylototriton shanjing* gehören zu den besonders beliebten Schwanzlurchen für das Terrarium

● Visit our online shop and discover the large selection of Tillandsias and more Bromeliads

We provide plants for all: Bromeliad enthusiasts, terrariums and landscaping with fast delivery and no minimum order.



PlantaBrutt.eu®

Tel: +34 683 639 365 ● Email: plantabrutt@plantabrutt.eu ● www.plantabrutt.eu

der Welt als populäres Heim- und Labortier herumschwimmt, auch in verschiedenen herausgezüchteten Farbschlägen.

- Andersons Querzahnmolch (*Ambystoma andersoni*): Sozusagen die „natürliche“ Variante zum inzwischen durch Zucht doch arg veränderten Axolotl ist der sehr ähnliche, ebenfalls neotene Andersons Querzahnmolch. Er ist etwas temperatur-empfindlicher als sein prominenter Verwandter, ansonsten aber ähnlich unkompliziert in der Aquarienhaltung. Das gilt auch für seinen nahen Verwandten, den Pátzcuaro-Querzahnmolch (*Ambystoma dumerilii*). Beide Arten sind in der Natur hoch bedroht, weil sie nur in jeweils einem einzigen See in Mexiko vorkommen,

und beide Gewässer leiden massiv unter Umweltverschmutzung, invasiven Fischen und Überfischung.

- Zagros-Molch (*Neurergus kaiseri*): Für viele einer der hübschesten Molche. Leider auch einer der bedrohtesten. Weshalb die Art auf Anhang A der EU-Artenschutzverordnung gelistet wurde. Ob das ihrem Schutz wirklich dienlich war, sei dahingestellt. Denn zuvor wurde der Zagros-Molch sehr gut und regelmäßig von privaten Terrarianern gezüchtet, durch den erhöhten Melde- und



Schwanzlurche für zu Hause

Dokumentationsaufwand haben viele Züchter nun aber von den Tieren abgelassen. Was allerdings wirklich schade ist, denn es sind wunderschöne Terrarientiere, und ihre Bedrohung in der Natur sollte erst recht für uns Anlass sein, sie in unseren Aquaterrarien zu erhalten. Auch der Zagros-Molch benötigt relativ kühle Temperaturen, ebenfalls seine Verwandten aus der Gattung *Neurergus*, die ebenfalls sehr hübsch sind und auch regelmäßig gezüchtet werden.

- Tigersalamander (*Ambystoma tigrinum* und *A. mavortium*): Die Trennung in verschiedene Arten erfolgte erst vor kurzer Zeit, aber beide Querzahnmolche sind urig, beliebte Terrarientiere, die gut gehalten und gezüchtet werden können.

Sie gehören zur selben Gattung wie die Axolotl, durchlaufen aber nor-

malerweise die volle Metamorphose zum an Land lebenden Lurch – und geben dann einen ziemlich handfesten, kräftigen Salamander ab, der ein bisschen an die Rekonstruktionen der erdgeschichtlich frühen, an Land gekrochenen Amphibien erinnert. Sie sind recht pflegeleicht und gut für Anfänger geeignet.

- Krokodilmolche (*Tylototriton*): Sie sind in den letzten Jahren zu den Stars der Schwanzlurch-Terraristik aufgestiegen. Mit ihren Knochenleisten und Drüsen wirken diese überwiegend landlebenden Molche tatsächlich oft wie kleine Krokodile. Sie sind überwiegend schwarz oder dunkel gefärbt, dazu stehen im Kontrast bei manchen Arten rote bis gelbe Füßchen, Schwanzunterseiten oder auch größere farbige Hautpartien. Sie werden sehr zahm und sind gut im Terrarium zu halten.



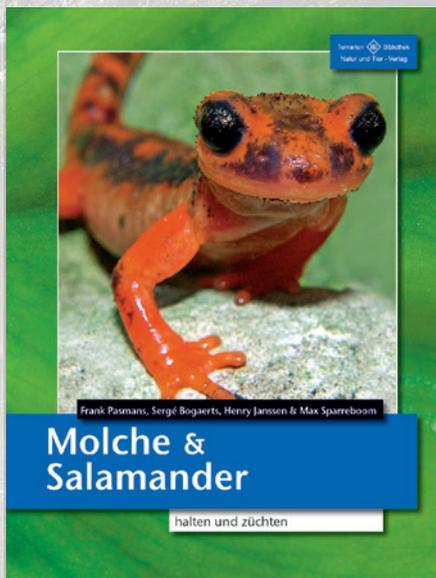
Zu den besonders auffälligen Varianten des Feuersalamanders zählt der auch als eigene Unterart beschriebene *Salamandra salamandra alfredschmidti* aus Nordspanien

Qualitätsfrostfutter für Reptilien gibt es im Onlineshop

www.frofu.de

Stand in der großen Halle im Durchgang zum Zelt

Öffnungszeiten des Direktverkaufsshop finden Sie auf der Shopseite



Molche & Salamander

halten und züchten

Molche & Salamander halten und züchten

F. Pasmans, S. Bogaerts, H. Janssen
& M. Sparreboom

248 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Format: 16,8 x 21,8 cm
Softcover

ISBN 978-3-86659-266-7
39,80 €



Also available in English
ISBN 978-3-86659-497-5

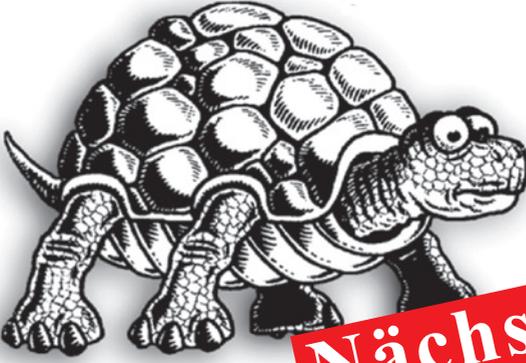


Schwanzlurche sind äußerst liebenswerte und interessante Terrarientiere. Sie bestechen durch leuchtende Farben, bizarre, an Drachen erinnernde Rückenköpfe und spannend zu beobachtende Verhaltensweisen. Von reinen Landbewohnern bis hin zu wasserlebenden Arten reicht die Palette, und die Vielfalt für die Terraristik erhältlicher Spezies ist enorm. Kurz: Die Beschäftigung mit den sympathischen Tieren wird niemals langweilig!

In diesem opulent bebilderten Praxisratgeber beschreibt ein Team erfahrener Halter und Züchter ausführlich die Grundlagen der erfolgreichen Pflege und verrät, wie es auch mit der Vermehrung klappt. In über 60 Artporträts von Molchen, Salamandern und sogar Blindwühlen gehen die Autoren detailliert auf die jeweiligen Besonderheiten ein, die es zu beachten gilt.



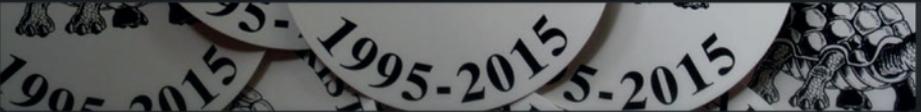
TERRARISTIKA HAMM



Nächster Termin:
09.09.2023



Facebook durchsuchen



Terraristika-Hamm Breeders Point

Private Gruppe · 2.697 Mitglieder



Beigetreten + Einladen

Info Diskussion Featured Themen Mitglieder Veranstaltungen Medien

Schreib etwas

Info

... oder **JETZT NEU** auf Facebook:
Terraristika-Hamm Breeders Point!

